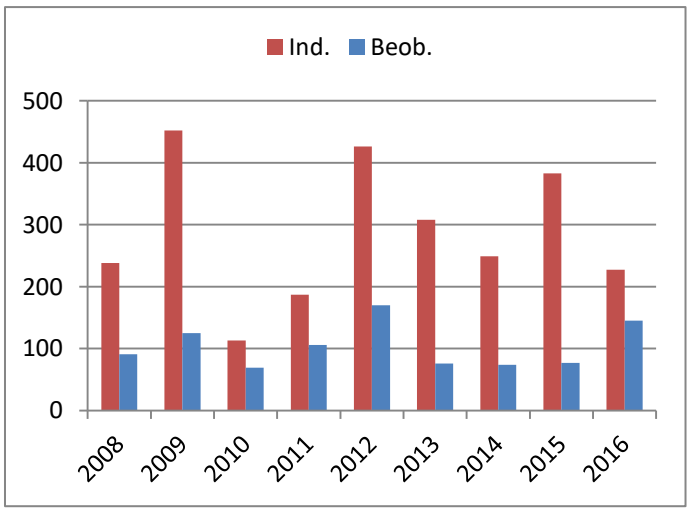
Grauammer *Emberiza calandra*

(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2008-2016)

Status: rB 151-400 rG: 51-150	Datensätze: 933/104 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 250 P RL Nds: 1	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 25.000-44.000 R mh^W RL D: V^B $*^W$

Die Grauammer hat als Brutvogel im Landkreis Lüneburg seit dem Jahr 2000 deutlich zugenommen. 1999 und 2000 gab es nur 19 Nachweise der Art (KORSCH 2004). Für den vorangegangenen Berichtszeitraum (2001-2007) wurde der Brutbestand mit mindestens 100 bis 150 Revieren angegeben. Inzwischen dürfte er noch etwas höher liegen, was sich anhand folgender Daten ableiten lässt: Für etwa 100 verschiedene Orte liegen Beobachtungen mit Brutstatus vor. Diese befinden sich überwiegend im Amt Neuhaus. Nur an wenigen Orten hat die Art den Sprung über die Elbe geschaft, so in der Habekost, im Bereich Radegast-Heisterbusch, in Brackede und Alt-Wendischthun. Darüber hinaus gibt es zwei Feststellungen von F. ALLMER aus dem Bereich Nieperfitz und Lüben.

Foto 1: 05.05.2013, Grauammer, Bleckede, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz



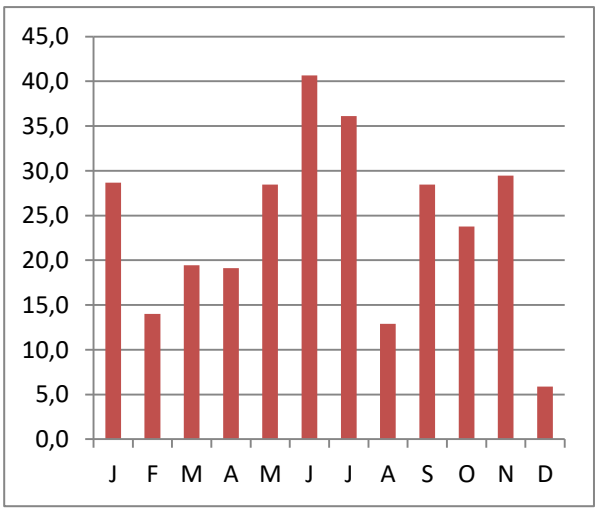


Abb. 1: Grauammer. Links: Summe der Beobachtungen und der beobachteten Individuen. Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016 (n=933)

WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelelbe, das zu 71% im hier betrachteten Landkreis liegt, 207 Reviere an.

Beobachtungen liegen aus allen Monaten mit einem Schwerpunkt zur Brutzeit von Mai bis Juli (Abb. 1) vor. In den Wintermonaten wurden Grauammern im Gebiet, z.T. in größeren Trupps, beobachtet:

03.11.2008	60 Ind.	Gülze (U. RICK & K.-W. KIRSCH
08.09.2009	105 Ind.	Neuhaus/Gülze (U. RICK & K.-W. KIRSCH
19.10.2009	50 Ind.	Preten Nordosten (U. RICK & K.-W. KIRSCH
19.11.2012	136 Ind.	Krainke / B 195 (A. DEGEN
21.01.2013	96 Ind.	Preten Nord (A. DEGEN
19.03.2013	58 Ind.	Preten Nord (S. HOLLERBACH
23.09.2013	70 Ind.	Neuhaus/Gülze (U. RICK & K.-W. KIRSCH
01.01.2015	80 Ind.	Preten Nord (H. EGGERS
14.02.2015	68 Ind.	Sudewiesen/Sückau (F. HARMS

TC

(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2001-2007)

Grauammer *Emberiza calandra*

rB 51-150	Datensätze 354 / 51 Datenlage gut	RL: Nds 1; D 3

Die Grauammer hat als Brutvogel im Landkreis Lüneburg seit dem Jahr 2000 deutlich zugenommen. 1999 und 2000 gab es nur insgesamt 19 Nachweise der Art (KORSCH 2004). Tab. 48 stellt die Beobachtungen von Grauammern mit Revierverhalten (Gesang) und Brutnachweise von 2001 bis 2007 zusammen. Dargestellt sind nicht Ergebnisse von Revierkartierungen (die nicht flächendeckend vorliegen), sondern in der Datenbank vorhandene Einzelbeobachtungen. Insofern sind Dopplungen in den Daten enthalten, andererseits sind erhebliche Erfassungslücken wahrscheinlich. Allein 2007 wurden singende, warnende oder fütternde Grauammern an 49 verschiedenen Orten (alle im Amt Neuhaus) beobachtet. Der Brutbestand dürfte bei mindestens 100 bis 150 Revieren liegen, evtl. auch darüber.

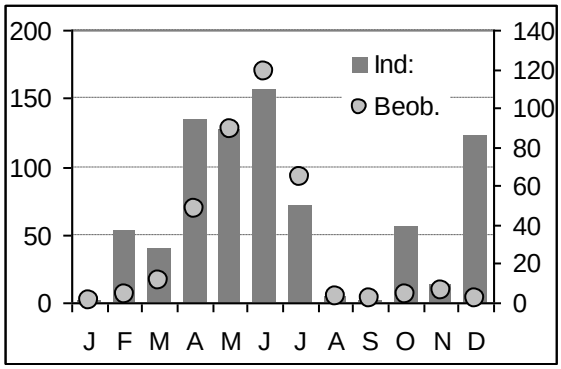


Abb. 124: Jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen der Grauammer (linke Achse: Summe der Individuen, rechte Achse: Summe der Beobachtungen) im Landkreis Lüneburg 2001-2007.

Tab. 48: Beobachtungen von Grauammern mit Revierverhalten (Gesang) und Brutnachweise im Landkreis Lüneburg 2001-2007.

2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
15	-	15	68	84	64	127

Beobachtungen liegen aus allen Monaten vor (Schwerpunkt zur Brutzeit im April bis Juni; Abb. 124), im Januar halten sich jedoch nur wenige Grauammern im Gebiet auf. Mehrfach wurden im Winterhalbjahr größere Trupps beobachtet (bis ca. 100 Ind.), meist vergesellschaftet mit Goldammern.

JW